



E-Mail

Medien Stadt Luzern

Coronavirus: Angebot für ältere Menschen und Risikogruppen

Medienmitteilung

Luzern, 19. März 2020

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und seine Folgen zu mildern, ist es sehr wichtig, dass insbesondere ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen zuhause bleiben. Für Luzernerinnen und Luzerner, die zu Hause bleiben müssen, haben der Verein Vicino und die Genossenschaft Zeitgut einen Lieferdienst aufgebaut.

Um die rasante Ausbreitung des Coronavirus und damit den Kollaps des Gesundheitssystems zu verhindern, haben der Bundesrat und die Kantonsregierung einschneidende Massnahmen verordnet (siehe Mitteilung [Bundesamt für Gesundheit](#) vom 16. März 2020 und Mitteilung [Kanton Luzern](#) vom 17. März 2020). Diese Massnahmen werden sich wohl positiv auf die Verbreitung auswirken.

Der Stadtrat fordert nochmals alle älteren Personen sowie weitere Personen mit Risikoerkrankungen eindringlich auf, in ihren Wohnungen zu bleiben. Ein kurzer Spaziergang in der Natur schadet nicht, wenn man dabei niemandem näher als zwei Meter kommt. Nach dem Spaziergang sollen die Hände desinfiziert oder gründlich mit Seife gereinigt werden.

Einkaufsläden, Take-aways, etc. sollten jedoch nach Möglichkeit gemieden werden. Um trotzdem die Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs sicherzustellen, können wir in der Stadt Luzern auf bewährte Netzwerke von Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe zählen. Der Stadtrat empfiehlt, das Angebot von Vicino Luzern und der Genossenschaft Zeitgut zu nutzen, welche gemeinsam einen professionell organisierten Lieferdienst anbieten. Das garantiert aus Sicht des Stadtrates eine für alle Beteiligten sichere Lösung. Gerade der Schutz vor Ansteckung mit dem Coronavirus wird von Freiwilligen oft unterschätzt und muss auch bei Nachbarschaftshilfen, wie sie hier nun gefragt sind, oberste Priorität eingeräumt werden.

Wer diese Gratis-Dienstleistung in Anspruch nehmen möchte oder sich freiwillig engagieren will, kann sich bei einer der vier Vicino-Hotlines melden (bedient jeweils Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr):

- Rechtes Ufer (Vicino Würzenbach): 079 395 14 49
- Linkes Ufer (Vicino Neustadt): 079 152 32 32
- Zentrum (Genossenschaft Zeitgut): 076 369 57 77
- Littau-Reussbühl (Vicino Littau): 079 895 27 09

Für die Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote oder die Beantwortung von Fragen stehen Fachpersonen der Stadt Luzern zur Verfügung. Dies von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr, unter Tel. 041 208 77 77 oder via Mail an ages@stadtluzern.ch. An diese Adresse können sich auch weitere Freiwilligeninitiativen wenden, welche von der Stadt Luzern unterstützt werden möchten.

Die Stadt Luzern wird auf dieses wichtige Projekt auch mit Flugblättern aufmerksam machen. Diese Flugblätter werden in Lebensmittelläden, Apotheken, Drogerien, etc. aufgelegt und soll dort vom Personal auch aktiv an ältere Personen abgegeben werden.

Die Stadt dankt allen Freiwilligen sowie Vicino Luzern und Zeitgut für ihr grosses Engagement.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Abteilung Alter und Gesundheit

Paolo Hendry, Leiter

Telefon: 041 208 81 34

E-Mail: paolo.hendry@stadtluzern.ch

Erreichbar: Donnerstag, 19. März 2020, ab jetzt bis 10.20 Uhr

Vicino Luzern

Christian Vogt, Co-Präsident und Co-Geschäftsleiter

Telefon: 079 751 67 70

E-Mail: christian.vogt@kathluzern.ch

Erreichbar: Donnerstag, 19. März 2020, 10 bis 11 Uhr